

Liebe Eltern,

durch die Möglichkeit, ab dem 04.05.2020 die 6. Klassen wieder teilweise in der Schule zu beschulen, finden wir ab Montag eine veränderte Situation vor. Grundlage für eine sichere Beschulung ist die Beachtung der gültigen Hygienevorgaben und die Einhaltung der Abstandsregeln, auf der alle Entscheidungen zur Durchführung der Notbetreuung und des Unterrichts basieren, denn:

„Der Infektionsschutz hat Vorrang vor allen Überlegungen.“ (Musterhygieneplan Corona)

Informationen zur schrittweisen Wiedereröffnung:

Bitte wundern Sie sich nicht, dass sich der Einstieg in den Unterricht an den Berliner Schulen aufgrund verschiedenster Voraussetzungen auch ganz unterschiedlich gestalten wird! Es muss aufgrund der „dynamischen“ Lage immer damit gerechnet werden, dass sich tages- oder wochenaktuelle Änderungen kurzfristig ergeben.

Auch wenn wir zum jetzigen Zeitpunkt vom Land Berlin noch keine verbindliche Aussage zur Beschulung aller weiteren Jahrgänge haben, ist doch eines sicher, einen regulären Unterricht (mit voller Stundenzahl, Fachlehrerwechsel, großen Pausen, regulärem Mittagessen etc.) kann es so nicht geben. Da die Unterrichtszeiten deutlich geringer als normalerweise sein werden, müssen die Schüler*innen der 6. Klassen (und dann später die der anderen Jahrgänge) weiterhin Lerninhalte zu Hause bearbeiten.

Informationen zu Bewertungen und Zeugnissen:

Nach dem Schreiben der Senatsverwaltung vom 23.04.2020 ist ebenfalls sicher, dass die Berliner Schüler*innen aller Jahrgangsstufen am Ende des Schuljahres auf der Basis der im Unterricht und im „Homeschooling“ erbrachten Leistungen ein Zeugnis erhalten. Hierzu müssen unsere Fachkonferenzen Grundsätze beschließen, um eine Benachteiligung von Schüler*innen zu vermeiden, die aufgrund der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lebensumstände entstehen könnte. Ihre Klassenleitungen werden Sie dann gezielt über die Entscheidungen zur Leistungsbewertung informieren, die für die Jahrgänge ihrer Kinder wichtig sind.

Notbetreuung

Es gibt täglich vermehrt Fragen zur Notbetreuung. Daher möchten wir diesmal die Gelegenheit nutzen, in einem allgemeinen Elternbrief darüber zu informieren:

Grundsätzlich gilt seit dem 18. März 2020 unverändert, dass es keinen Anspruch auf Betreuung (Hort), sondern nur noch auf **Notbetreuung** gibt. Sie müssen grundsätzlich Ihren Anspruch nachweisen und dann versichern, dass es keine anderen Möglichkeiten der Betreuung (z.B. Nachbarn, befreundete Familien mit Kindern) gibt. Alle allgemeinen und aktuellen Informationen sowie die Vordrucke zum Thema Notbetreuung finden Sie auf den Seiten des Senats: <https://www.berlin.de/sen/bjf/coronavirus/aktuelles/notbetreuung/> Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Frau Gramkow, über ganztag@gutspark.schule.berlin.de . Sie ist auch in der Zeit von 07:00-11:30 Uhr unter der Nummer 030/55154659 zu erreichen.

Aufgrund unserer Personalsituation (hoher Anteil Risikogruppen) und der steigenden Schülerzahl in der Notbetreuung sind an unserer Schule alle verfügbaren Erzieher*innen schon fest eingeplant. Da die Notbetreuung Vorrang vor dem Unterricht hat, kann dies dazu führen, dass auch Lehrerinnen bald feste Betreuungsgruppen übernehmen müssen. Dies wiederum würde den Präsenzunterricht, der demnächst für alle Jahrgänge tage- oder wochenweise starten soll, einschränken.

Liebe Eltern, auch wenn viele Dinge noch ungeklärt sind, es gibt doch einen Hoffnungsschimmer. Die Aussicht, alle Kinder vor den Sommerferien, wenn auch nur kurz, wiederzusehen, erfüllt uns mit Zuversicht und Freude.

Herzliche Grüße, Ihr Gutspark-Team